

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 90.

Dienstag, den 31. März.

1846.

### Bekanntmachung.

Wegen einer Arbeit am Straßenpflaster ist das Petersthor  
den 1. und 2. April dieses Jahres  
für Fuhrwerk jeder Art geschlossen.  
Leipzig, den 28. März 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

Das  
Dresdner Straße Nr. 27 wohnhaft, heute von uns als Hebamme an- und in Pflicht genommen worden ist, wird hiermit bekannt  
gemacht.  
Leipzig, den 24. März 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

## Sächsisch-Bayerische Eisenbahn.

### Neunzehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit Fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie zu leistende neunzehnte  
und letzte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens  
den 1. April d. J. Abends 7 Uhr

bei Vorweisung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe  
der vom 1. October v. J. datirten Interimsactien gegen die auf den Gesamteinschuß der 100 Thlr. lautenden Actien, mit  
welchen zugleich Talons und Dividendenscheine ausgegeben werden, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie, und  
zwar mit

3 Thlr. 3 Ngr. — Pf. baar und

1 : 27 : — " durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt  
eingezahlten 95 Thlr. auf die Zeit vom 1. October v. J.  
bis 31. März d. J.

zu gewähren.

Mit Ausgabe der Actien nebst Talons und Dividendenscheinen kann jedoch vor Mitte künftigen Monats auf keinen Fall  
begonnen werden.

Leipzig, 14. Februar 1846.

Directorium der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie.  
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Am 25. März d. J. fand im Saale der hiesigen ersten  
Bürgerschule die Generalversammlung der Mitglieder des Leip-  
ziger Zweigvereins zur Verbreitung guter und wohlfeiler Volks-  
schriften statt. Aus den statistischen Nachweisungen ergab sich  
im Ganzen, daß der Stand des Vereines sehr vortheilhaft ist,  
indem der Hauptverein zu Zwickau, mit sämmtlichen Zweigver-  
einen, deren Zahl sich auf 355 beläuft, welche sich über circa  
2000 Ortschaften erstrecken, gegen 13,000 Mitglieder zählt.  
Das ist eine sehr erfreuliche Thatsache, und des Guten, das der  
Verein durch Verbreitung guter Bücher unter dem Volk, be-  
sonders auch unter der dienenden Classe bewirken kann, ist ge-  
wiß sehr viel; die rege Theilnahme an dem Verein, die sich  
aus der jedenfalls bedeutend zu nennenden Anzahl der Mit-  
glieder ergibt, zeugt von einem höchst erfreulichen Gemein-  
sinn der Bewohner unsers sächsischen Vaterlandes. Ich kann füglich  
unterlassen, lobend von dem Vereine zu reden; die Zweckmäßig-  
keit einer solchen Vereinigung in unserer Zeit, wo Alles vor-

wärts drängt, und auch die niederen Volksclassen dringend geistige  
Bildung begehren, leuchtet ganz von selbst ein. Ein geeigneteres  
Mittel zur Volksbildung kann fast nicht gedacht werden.

Ueberraschend mußte es aber sein, bei der erwähnten Gene-  
ralversammlung des Leipziger Zweigvereins ferner zu erfahren,  
daß Leipzig zu der großen Summe von Mitgliedern bei einer  
Einwohnerzahl von 55,000 nicht mehr als 130 Mitglieder auf-  
zuweisen hatte. Es ward zwar dargethan, daß die Zahl der-  
selben in den letzten 2 Jahren sich sehr bedeutend vermehrt  
habe; aber immer muß man zugestehen, daß dies noch keines-  
wegs hinreichend ist, besonders günstig für die Theilnahme  
Leipzigs an dem anerkannt wichtigen Unternehmen zu sprechen.  
Soll man Leipzig dieser Erscheinung wegen des Mangels an  
Sinn für Gemeinwohl beschuldigen, oder wo sonst die Ursache  
davon suchen? Daß diese Beschuldigung unverdient wäre, muß  
jeder Unparteiische unverzüglich eingestehen, denn es sprechen da-  
gegen die mannichfachen und untrüglichen Beweise, wodurch  
die Einwohner unserer Stadt ihren Gemein Sinn so häufig bethätigt

haben, an die namentlich zu erinnern aber hier nicht der Ort sein kann. Wir wollen annehmen, daß die geringe Theilnahme unserer Einwohner ganz andere Ursachen gehabt habe, und hoffen, daß sich der bereits vielfach bewiesene Sinn für Fortschritt und Volkswohl durch eine recht rege Theilnahme an dem Verein für spätere Zeit von Neuem bestätigen werde.

Fr. R.

**Redaktions-Bemerkung.**

Ein hiesiger Künstler hat der Red. d. Bl. einen Aufsatz zugesendet, dessen Aufnahme nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Herrn Einsender erfolgen kann. Diese zu bewirken, wird derselbe, da der Red. zwar sein Name, aber nicht seine Adresse bekannt ist, hierdurch ersucht.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

**Börse in Leipzig, am 30. März 1846.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 140 1/2 2 Mt. 139 1/2			And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.				K. S. erbl. Pfand- (v. 500 . . .)	99 1/2		
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102 1/2 2 Mt. —			Ausmünzungs-Fusse auf 100	11 1/2 *			briefe à 3 1/2 1/2 (v. 100 u. 25)	100 1/2		
Berlin pr. 100 1/2 Pr. (Crt.)	{k. S. — 2 Mt. —	99 1/2		Holland. Duc. à 3 1/2 . . .	6 1/2 †			do. . . lausitzer do. . . 3 1/2	95		
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	{k. S. — 2 Mt. —			Kaiserl. do. do. . .	6 1/2 †			do. . . do. . . 3 1/2	102 1/2		
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{k. S. — 2 Mt. —	99 1/2		Breslauerd. do. do. . . à 85 1/2 As	6 1/2			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	109		
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	{k. S. 111 1/2 2 Mt. —			Passir. do. do. . . à 65 As	6 1/2			Obligationen à 3 1/2 pr. 100 1/2	97		
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 57 2 Mt. —			Conv.-Species u. Gulden	—			K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—		
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. 150 1/2 2 Mt. 149 1/2			idem 10 und 20 Kr. . .	3 1/2			à 3 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	—		
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — 2 Mt. — 3 Mt. —	80 1/2		Gold pr. Mark fein Cöln	—			Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2	—		
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. 103 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —			Silber do. do. . .	—			(300 Mk. B. = 150 1/2)	—		
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u.				Staatspapiere, Actien etc.,				K. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.	—		
à 12 K. 8 Gr. . . auf 100				exclusive Zinsen.				do. do. à 4 1/2 . . do. do.	—		
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem do.				K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2	94 1/2			do. do. à 3 1/2 . . do. do.	—		
				à 3 1/2 im 14 1/2 F. (kleinere . . .)	—			do. do. à 3 1/2 . . do. do.	—		
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	98 1/2			Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—		
				à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2	—			Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—		
				kleinere . . .)	—			Leipziger Bank - Actien à 250 1/2	—	169	
				K. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine	95			excl. Zinsen pr. 100 1/2	—		
				à 3 1/2 im 20 fl. F. (v. 1000 u. 500 1/2	—			Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	—	128 1/2	
				kleinere . . .)	—			à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—		
				Leipziger Stadt-Obligationen	94 1/2			Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2	86 1/2		
				à 3 1/2 im 14 1/2 F. (v. 1000 u. 500 1/2	—			excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—		
				kleinere . . .)	—			S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2	100 1/2		
								excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—		
								Chemnitz-Riesener Eisenb.-Act.	89 1/2		
								excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—		
								Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	82 1/2		
								excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—		
								Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.	175		
								à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—		

\* Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.  
† Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

**Einnahme**

**der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 22. bis 28. März 1846.**

Für 7434 Personen . . . . . 4516 1/2 15 1/2 Ngr.  
Für Güter ausschließl. Post- und Salzfracht und  
Magdeburger Antheil . . . . . 3569 1/2 16 Ngr.

Summa 8086 1/2 1 1/2 Ngr.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.  
**Gustav Sartort**, Vorsichtender.  
**F. Basse**, Bevollmächtigter.

**Zur Erläuterung**

vergl. Tageblatt vom 12. März 1846 Nr. 71 p. 662  
s. v. Mittheilung 1. Spalte.

Durch Verordnung des Königl. Hohen Appellationsgerichts zu Leipzig ist in Gemäßheit der Ihm von dem Königl. Hohen Ministerium der Justiz ertheilten Anweisung dem Wohlöbl. Rathe der Stadt Leipzig unter dem 5. Juni 1845 aufgegeben worden, wegen Anstellung eines Hilfsraths bei dem unterzeichneten Stadtgerichte, welche das Hohe Ministerium der Justiz, so lange der gegenwärtige Zustand in den Geschäften sowohl als in dem Personaletat des Stadtgerichts fortdaure, für nöthig erachtet, die erforderlichen Maßnahmen zu treffen.

Leipzig, den 20. März 1846.

Das Stadtgericht zu Leipzig.  
Dr. Winter, Stadtrichter, R. d. R. S. E. B. D.

**Kunst- und Gewerbeverein.**

Heute Abend Versammlung, die letzte vor der W. ff.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Dienstag den 31. März:

**Die Reise auf gemeinschaftliche Kosten,**  
Poffe in 5 Acten, frei nach dem Franz. von L. Angely.

Personen:

- |   |                  |
|---|------------------|
| Herr Liborius,                              | Herr Berthold.   |
| Brennicke, sein alter Kammerdiener,         | Fräul. Sey.      |
| Commerzienrathin Baldini, eine junge Witwe, | Frau Sattler.    |
| Susanne, ihre Kammerfrau,                   | Herr Bernhardt.  |
| Heinrich, ihr Bedienter,                    | Fräul. Köhler.   |
| Jetze, ihr Stubenmädchen,                   | Herr Hoffrichter |
| Herr von Sonnenwald,                        | Frau Widert.     |
| Die Gastwirthin zu Dranienburg,             | Fräul. Zeimer.   |
| Rene, Hausjungfer,                          | Herr Hoffmann.   |
| Hans, Hausknecht,                           | Frau Paulmann.   |
| Die Wirthin zu Sachshausen,                 | Herr Weirner.    |
| Grüzmacher, Revierjäger,                    | Doft.            |
|   | = Wittner.       |
| Bier andere Jäger                           | = Schmidt.       |
|   | = Richter a. d.  |
| Knaust Köhler                               | = Saalbach.      |
| Schramm                                     | = Paulmann.      |
| Dörthe, Knausts Frau,                       | Fräul. Hanff.    |
| Zwei Postillone,                            | Herr Ludwig.     |
| Ein Bedienter des Herrn von Sonnenwald,     | = Schrader.      |
| Mehrere Köhler.                             | = Renner.        |

Der erste Act spielt in Berlin, der zweite in Dranienburg, der dritte in Sachshausen, der vierte im Rassenheider Forst und der fünfte in Löwenberg.  
\* \* \* Brennicke — Herr Koch, als zweite Gastrolle.

Hierauf:

**Fröhlich,**

musikalisches Quodlibet in 2 Acten von Schneider.  
Musik von verschiedenen Componisten.

Personen:

- |  |                |
|--|----------------|
| Herr von Degen, Rittmeister außer Dienst, jetzt<br>Gutsbesitzer, | Herr Berthold. |
|--|----------------|

Thusnelba, seine Tochter, Fräul. Bamberg.  
 Hermaphrodite v. Quengel, seine Noverwandte, Frau Bidert.  
 Anna, Thusnelba's Gesellschafterin, Gänther-Bachmann.  
 Herr von Walthers, Referendarius, Herr Schneider.  
 Fröhlich, Chorist aus Leipzig, Meirner.  
 Fabian, Bedienter, früher Soldat, Hofmann.

Mittwoch den 1. April: **Agur, König von Ormus**,  
 große Oper von Galleri.

Donnerstag den 2. April: **Der artesische Brunnen**,  
 Zauberposse in 4 Acten. — Grubelein — Herr Koch.

### Drittes und letztes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses zu Leipzig, heute Dienstag den 31. März 1846.

Quintett für Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violon-  
 cello von L. Spohr (neu, Manuscript), vorgetragen v. den  
 Herren Dr. Mendelssohn-Bartholdy, Concertmeister David,  
 Klengel, Hunger und Wittmann. — Quintett für Streich-  
 instrumente von Mozart (Gmoll), vorgetragen von den  
 Herren David, Klengel, Musikdirector Gade, Hunger und  
 Wittmann. — Quartett v. L. v. Beethoven (op. 59. Emoll)  
 vorgetragen von den Herren Léonard aus Paris, David,  
 Hunger und Wittmann.

Billets à  $\frac{2}{3}$  Thlr. sind in der Musikalienhandlung von  
 Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass  $\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang  $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Die Concertdirection.**

## Museum,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, erste Etage,  
 verbunden mit Sprach-, Rauchzimmer und einer Restauration.

Vom **ersten April** an beginnt ein neues Abonnement für  
 Einheimische; dasselbe beträgt bis **Ende des Jahres** 6  $\frac{1}{2}$ ,  
 auf 6 Monate 5 Thlr., auf 3 Monate  $2\frac{1}{2}$  Thlr. Das jährl.  
 Abonnement kann in vierteljährigen Raten von 2 Thlr. bezahlt  
 werden. Das **Sommersemester** für Studierende kostet 2 Thlr.,  
 für Handlungscommis **der Monat 30 Ngr.**, für Fremde  
**der Monat 1 Thlr.**, die **Woche 10 Ngr.**, das  
 Entree pro Tag 5 Ngr.

### Weinauction am 1. April a. c.

Im Keller des Herrn Sellier gehörigen, zum Abbruch be-  
 stimmten Hauses Nr. 15/595 der Schloßgasse, nahe am Peters-  
 thore, sollen **Mittwochs am 1. April c.** Vormittags  
 8 Uhr folgende gut und rein gehaltene Weine eimer- und  
 halbeimerweise, resp. in Bouteillen gegen sofortige Zahlung ver-  
 steigert werden:

12 Eimer	Laubenheimer	42r,
8	Hochheimer	35r,
16	Steinberger	36r,
16	Geisenheimer	42r,
$3\frac{1}{2}$	Tierensteiner	34r,
120 Bout.	Dry Madeira,	
30	Burgunder Pomard.	

Proben sind am 30. und 31. März Vormittags von 10 bis  
 12 Uhr, und am Tage der Auction von früh 8 Uhr an im Keller  
 vom Fasse zu entnehmen. Dr. Schäler, req. Notar.

**Auction.** Vom 6. April d. J. an, Vormittags von 9  
 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr des Nachmittags sollen,  
 gegen sofortige baare Zahlung, verschiedene Nachlaß-  
 gegenstände, bestehend in Kleidern, Mobilien und Geräthschaften,  
 in Hrn. Dufours Hause — Katharinenstraße Nr. 14,  
 drei Tropfen hoch — notariell versteigert werden.

**Auction.** Mehrere zu einem Nachlaß gehörende Gegenstände,  
 als Meubles, eine Werkstatt mit Drehbank, Handwerks-  
 zeug, **Daguerreotyp-Apparat**, eine **Bibliothek** von  
 ca. 400 Werken, worunter über 200 ältere und neuere, auch  
 werthvolle **medizinische** und gegen 100 **belletristische**  
 Schriften, desgleichen Kupferstiche, Lithographien und Musikalien,  
 sollen kommenden

**6. April d. J.**

und den nächst darauf folgenden Tag von früh 9—12 und Nach-  
 mittags von 3—6 Uhr gegen sofortige baare Zahlung an den  
 Meistbietenden in der 1. Etage des Thesing'schen Hauses in Rei-  
 chels Garten öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber, denen  
 das schriftliche Verzeichniß erwähnter Gegenstände in meiner Ex-  
 pedition und in bemerktem Auctionslocale zur Einsicht bereit liegt,  
 werden dazu freundlichst eingeladen.

Leipzig, den 26. März 1846.

Advocat Ehrlich, req. Notar.

### Auction neuer Tischlerwaaren.

Freitag den 3. April, früh von 9 bis 12 und Nachmittags  
 von 2 Uhr an im Gewandhause. Das den 2. April zur An-  
 sicht aufgestellte, sehr reichhaltige Sortiment ist aus der Werk-  
 statt eines unserer vorzüglichsten Meister und daher als ganz  
 solid gearbeitet zu empfehlen. Die Verzeichnisse sind im Durch-  
 gange des Rathhauses bei **J. Linke**, so wie bei mir selbst zu  
 haben. **Ferdinand Förster.**

### Versteigerung

in Gerhards Garten, Eingang Raundörschen Nr. 13, heute  
 um 9 Uhr.

### Bieh = Auction.

**Freitags den 3. April a. c.** soll auf dem Rühle-  
 schen Gute zu Derris bei Taucha nachverzeichnetes Bieh:

20 Stück Rühre, meist kurz vor dem Kalben stehend,

1 dreijähriger Bulle,

6 Stück Färsen,

1 junger Bulle,

8 Ackerpferde, stark und jung,

1 Reitpferd, Fuchs ohne Abzeichen, Stute, 5 Jahr alt,

2 Kutschpferde,

1 Reitpferd, Schimmel, 6 Jahr alt,

ca. 300 Stück Schafe verschiedenen Alters, gut gefüttert,

2 Sauen engl. chines. Race,

1 Sauen altend. Race,

1 Hauer echt engl. Race,

12 Läufer,

Federvieh aller Art,

meistbietend und gegen sofortige baare Zahlung  
 im 14 Thlr. Fuß notariell versteigert werden.

Anfang der Auction früh 9 Uhr.

### Ungewöhnliches aber höchwichtiges Confirmandengeschenk.

So eben erschien bei uns und ist durch alle Buchhandlungen  
 zu beziehen:

**Wohlgemeinte und ernste Ermahnungen für  
 Neuconfirmirte** über die verderbliche **Seuche der  
 Selbstbefleckung** nebst einleitenden Bemerkungen, Er-  
 fahrungen und pädagogischen Winken. Jungen Leuten und  
 ihren Aeltern und Lehrern zugleich gewidmet. Preis 3 Ngr.

Das ist ein Wort der Zeit, das viel Böses verhüten, viel  
 Gutes wirken kann. **Verlags-Comptoir** zu Grimma.

### Silberne Denkmünzen zur Confirmation

so wie dergleichen zur **Taufe** empfiehlt  
**J. B. Meins Kunst- und Buchhandlung,**  
 Neumarkt Nr. 38.

So eben erschien in meinem Verlage und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

## Leipzig und seine Umgebungen.

Neuester Wegweiser

für

Fremde und Einheimische.  
Mit Illustrationen und einem Plane.

Dritte,

durchaus umgeänderte und stark vermehrte Auflage. 18 Bogen in 8. gebunden. Preis 20 Ngr.

Leipzig, den 31. März 1846. Carl B. Lord.

Das Verzeichniß der sämtlichen Dampfswagenzüge für das Sommerhalbjahr ist von jetzt an wieder bei **Sturm & Koppe** (Hotel de Bavière), so wie auch unter dem Rathhause bei den Buchbindern zu haben.

### Localveränderung.

Vom 1. April an befindet sich die **Märkerische** Leihbibliothek Universitätsstraße Nr. 19. Zugleich benachrichtige ich ein geehrtes Publicum, daß von früh 7 bis Abends 10 Uhr Bücher gewechselt werden können.

**Märkerische Bibliothek.**

### Sonntagsgewerbschule der polyt. Gesellschaft.

Meine Wohnung ist in der Thalstraße Nr. 2 (vor dem Windmühlenthore links), 2 Treppen hoch, und ich bin in Schul-sachen täglich von 11—1 Uhr zu sprechen.

**L. Schöne, Director.**

### Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich meine jetzige Wohnung Petersstraße Nr. 34 verlassen und Brühl Nr. 31, 2. Etage gezogen bin.

Leipzig, den 30. März 1846.

**C. F. Volter, Schneidermeister.**

### Anzeige.

Von heute an stehe ich zu definitiver Unter-handlung über Parzellen des Wendlerschen Grundstücks bereit.

Leipzig, den 30. März.

**Adv. Schrey, Reichstraße Nr. 28.**

Nachdem ich von dem Wohlbl. Stadtrathe alhier als Hochzeit- und Leichenbitter an- und in Pflicht genommen worden bin, so erlaube ich mir, dem geehrten Publicum mich als solcher zu hochgeneigter Berücksichtigung ganz ergebenst zu empfehlen.

Leipzig, am 30. März 1846.

**Frdr. Wilhelm, neue Straße Nr. 1.**

Jungen Mädchen, welche das Schneidern, Weisnähen, überhaupt alle feinen weiblichen Arbeiten erlernen wollen, ertheilt gründlichen Unterricht

**Friederike Wilhelmi**  
in Gerhards Garten.

### Bekanntmachung.

Ich ersuche meine werthen Kunden so wie alle geehrten Herrschaften, welche mich mit ihrer Arbeit beehren, ihre werthe Adresse nur an mich direct oder an Herrn Posamentierer **Müller**, Neumarkt, Ecke der Marie, in dessen Bude abzugeben. Indem ich dieses gefälligst zu beachten bitte, empfehle ich mich gleichzeitig zum Verkauf von Packlisten und versichere die billigste und pünctlichste Bedienung.

**J. F. Sirsch, Meubles- u. Pianofortepacker u. Träger,**  
H. Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof, 1 Tr.

Alle Sorten **Stroh-** und **Bor-**  
**durenhüte** werden schön gewaschen  
und modernisiert in der **Stroh-** und  
**Modeshutfabrik** von

**C. Wagner, Petersstraße Nr. 8.**

## Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

$\frac{10}{4}$ ,  $\frac{12}{4}$  bis  $\frac{14}{4}$  Umschlagetücher à  $1\frac{1}{4}$  bis 5 Thlr.,  
 $\frac{8}{4}$ ,  $\frac{10}{4}$  bis  $\frac{12}{4}$  crepe und seidene Tücher à 16 Ngr. bis 3 Thlr.,  
 $\frac{6}{4}$  dergleichen à  $7\frac{1}{2}$  bis 15 Ngr., englische Mouffelin de laine  
das Kleid à 2 bis 5 Thlr., französische baumwollene Mouffeline  
das Kleid à  $1\frac{1}{4}$  bis 3 Thlr.,  $\frac{7}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{9}{4}$  glatte und ge-  
musterte Thibets und Orleans à 7 bis 14 Ngr.,  $\frac{4}{4}$  Thibets  
und Merino's à 5 bis 6 Ngr.,  $\frac{4}{4}$  und  $\frac{6}{4}$  carrirte Merino's  
à 3 bis 4 Ngr.,  $\frac{5}{4}$  carrirte Poil de chèvres à  $3\frac{1}{2}$  bis 5 Ngr.,  
 $\frac{6}{4}$  französische Callico's à  $4\frac{1}{2}$  bis 6 Ngr.,  $\frac{4}{4}$  Callico's à 16 Pf.,  
bis 4 Ngr.,  $\frac{6}{4}$  Gardinen-Callico's à  $4\frac{1}{2}$  bis 7 Ngr.,  $\frac{5}{4}$  seidene  
Kleiderstoffe à 19 bis 24 Ngr. die Elle,  $\frac{3}{4}$  Gros de Naples  
und Marcelline à 9 bis 11 Ngr.,  $\frac{3}{4}$  seidene Hutstoffe à 12  
bis  $17\frac{1}{2}$  Ngr.,  $\frac{6}{4}$  halbseidene Kleiderzeuge à  $7\frac{1}{2}$  bis 9 Ngr.,  
Singhams à 2 bis  $3\frac{1}{2}$  Ngr.,  $\frac{4}{4}$  bis  $\frac{20}{4}$  glatt und gemusterten  
Spizengrund à  $2\frac{1}{2}$  bis 15 Ngr., weiße Damaste zu Tisch-  
gedecken à 5 Ngr., Handtücherzeuge à  $2\frac{1}{2}$  Ngr., Servietten das  
Stück 5 Ngr., verschiedene Tischdecken à  $22\frac{1}{2}$  Ngr. bis  $2\frac{1}{2}$  Thlr.,  
Reif- und Piquee-Röcke à  $17\frac{1}{2}$  bis  $22\frac{1}{2}$  Ngr., weiße und  
bunte Bettdecken à 20 bis 25 Ngr., Flor und Blondenschleier  
à 7 Ngr. bis 1 Thlr., diverse Shawls à 15 Ngr. bis  $1\frac{1}{3}$  Thlr.,  
Damen-Travatten à  $2\frac{1}{2}$  bis  $17\frac{1}{2}$  Ngr., wollene, seidene und  
halbseidene Westen à 10 Ngr. bis  $1\frac{1}{3}$  Thlr., halbseidene Schlipse  
à 19 Ngr., seidene Taschentücher à  $17\frac{1}{2}$  Ngr. bis 1 Thlr.,  
baumwollene dergleichen à 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Ngr., Jaconnet-Herren-  
Halstrücker à 3 bis 10 Ngr.,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{8}{4}$  und  $\frac{10}{4}$  halbseidene  
Damentücher à 5 Ngr. bis  $1\frac{1}{4}$  Thlr., wollene dergleichen à 7  
bis 25 Ngr., Kattuntücher à 3 bis  $6\frac{1}{2}$  Ngr., Hosenträger à 3  
bis  $3\frac{1}{2}$  Ngr. das Paar, Damenstrümpfe à 4 bis  $6\frac{1}{2}$  Ngr.,  
baumwollene Handschuhe à  $1\frac{1}{2}$  Neugr. das Paar, gefertigte  
Schürzen à 4 bis 10 Ngr., und eine Partie Resten in Seide,  
Wolle und Kattun bei

**Ernst Seiberlich,**

Petersstraße Nr. 45/36.

Wir empfehlen unser sehr vollständiges

## Farben-Lager

sowohl zur Zimmer- als Miniatur-Malerei, liefern durch eine eigene neue Maschine Bleiweiß wie alle bunten Farben in Del abgerieben und sowohl diese als Lacke zum sofortigen Anstriche fertig. Ferner franz. Pinsel in 70 verschiedenen Nummern zum Anstreichen, Lackiren, Vergolden etc.

**Nivinus & Heinichen.**



## Stühle mit Strohsitz

aus der Königl. Strafanstalt Waldheim  
billigt durch **Philipp Bas** am Markte.

## Feine engl. Zäune,

flach und rund, nebst Gebissen in Stahl und Neusilber empfiehlt  
**G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.**

Die erste Sendung der neuesten

## Pariser Sonnenschirme

ist so eben in schönster Auswahl bei uns eingetroffen.

**Gebrüder Leddenburg.**

## Pariser Herrenhüte

(neueste Façon) ausgezeichnet von Qualität, empfiehlt zu billigen  
Preisen

**Sustav Hartmann,**  
Thomassgäßchen Nr. 10.



## Billige Kleiderstoffe.

Um nach abgehaltener Inventur mit einem großen Theil unsers Lagers gänglich zu räumen, empfehlen wir nachstehende Artikel zu nebenbemerkten ungewöhnlich billigen Preisen:

Englische Mousselin de laine, das Kleid . . . . .	à 2-3 1/2 Thlr.
Französische dergleichen, das Kleid . . . . .	à 4-6 Thlr.
Französische Mousseline und Jaconas, das Kleid . . . . .	à 1 1/2-3 1/2 Thlr.
Foulard, das Kleid . . . . .	à 5-6 Thlr.
Seidenzeuge, couleur, gestreift und carrirt, das Kleid . . . . .	à 8-9 Thlr.
Camelots und Mohair, gemustert und glatt, das Kleid . . . . .	à 2 1/2-3 1/2 Thlr.
Carrirte Merinos, à Elle 2 1/2 Ngr., das Kleid . . . . .	à 1 1/2 Thlr.
Franz. Barège, das Kleid . . . . .	à 3-5 Thlr.
Crépe-Rachel . . . . .	à Elle 3 1/2 Ngr.
Crépe-Chèvre, Milanollo und Poil de Chèvre, . . . . .	à Elle 4-5 Ngr.
Assandry und andere Stoffe mit Seide, . . . . .	à Elle 5 1/2-6 Ngr.
Mazurka, . . . . .	à Elle 6-7 Ngr.
Westen in Wolle und Seide von 1 1/2-2 1/2 Thlr., herabgesetzt auf . . . . .	20-30 Ngr.

Französische und Wiener Umschlagetücher und sogenannte Deckentücher jeder Art.

**F. Danckert & Co.,** Grimma'sche Strasse No. 36/37.

### Porzellanfiguren.

Von diesen erhielt ich so eben mehrere ganz neue Gegenstände, als: die Lichtfreunde, Büste von Jenny Lizo, die Sinne, die Faulenzer, Türken als Lampe, der erste April als Fidius, u. welche fortwährend zu den Fabrikpreisen verkauft werden.  
**G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.**

Auch erhielt ich die beliebten Ledergeldtäschchen, **Portemonnaie**, in 4 Farben à 10 Ngr.

Federbetten à Gebett 7 1/2 bis 15 Thaler:  
**Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.**

**Lager von Betten und Matratzen zur Vermietung:** Petersstraße Nr. 23, erste Etage, von welchem, an bekannte Familien, miethweise Ueberlassungen stattfinden.

\*\* **Hauben und Hüte** für Damen und Kinder empfiehlt in reicher Auswahl **äußerst billig**

**S. Tränkner, Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.**

**Feine Herrenhüte** neuester Fagon empfiehlt zu billigen Preisen  
**Carl Meßner, Petersstraße Nr. 46.**

**Das Magazin von H. A. Lüderitz,**  
Petersstraße Nr. 23, 1. Etage,  
empfiehlt sein Lager **neuer Betten, Bettfedern, Matratzen, Wäsche** u. c., so wie verschiedene andere Ausstattungsartikel in reichhaltigster Auswahl.

**Atlas-Schlipse und Gravatten,**  
Spazierstöcke, Brieftaschen, Cigarettenetuis und Gummihosenträger empfiehlt  
**J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.**

**Goldene Bijouterien,**  
als: Brochen, Ohrringe mit Gehänge, Schlips- und Tuchnadeln, Uhr- und Lognettenketten, Ringe, Siegelringe, Medaillons u. c. erhalten im neuesten Geschmack und schönster Auswahl zu sehr billigen Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg am Markt, Thomaskäfigen-Ecke.**

**Verkauf:** ein Haus mit Garten, nahe bei Leipzig, mit 400 Thlr. Anzahlung. Näheres bei **G. Kühne, Quersstr. 17.**

**Pianoforte-Anzeige.**  
Einige neue selbstgebaute, ganz solide große Stubflügel und Tafelform, so wie auch gespielte, sind wieder vorräthig im Fortepiano-Magazin von **J. G. Darnstädt, große Feuerkugel.**

### Gelernte Simpel,

welche ein und auch zwei Stückchen auf Commando sehr schön pfeifen, sind in größter Auswahl angekommen und werden hi. durch einem hochgeehrten Publicum zum Kauf angeboten. Aufenthalt vier oder fünf Tage.  
**Vogelhändler Sellmann, große Fleischergasse Nr. 6, 1 Treppe hoch.**

**Zu verkaufen** ist sehr billig ein schwarzer Ledrock für einen starken Knaben von 14 bis 15 Jahren: Elisenstraße Nr. 6 eine Treppe. Auch sind sehr schöne Melkensenker, das Duzend 5 Ngr., daselbst zu haben.

**Zu verkaufen** ist ein Sopha und ein runder Tisch, beides etwas groß: Thomaskäfigen Nr. 13.

**Zu verkaufen** ist in der Johannisgasse Nr. 36 im Hofe links parterre ein Kirschbaumener Divan.

Ein schöner großer Glasschrank ist billig zu verkaufen bei **Werner, Kochs Hof im Gewölbe.**

**Zu verkaufen** stehen einige Meubles, Kleiderschrank u. s. w. Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen rechts.

**Verkauf** eines Hauses mit schönem Garten, Preis 1600 Thlr., Näheres bei **G. Kühne, Quersstraße Nr. 17.**

Ein noch in gutem Zustande befindlicher vierstücker Jagdwagen mit Jalousten und das Verdeck auf dreierlei Art zu verändern und abzuheben, passend für einen Reisenden, auch Dekonomen, nebst einer einspannigen Droschke, stehen zu verkaufen bei dem Schmiedemeister **Luzi** in der Postremise.

**Cigarren-Ausverkauf,**  
um das Lager völlig zu räumen, bei  
**W. Besser, Brühl Nr. 89.**

**Maitrank** aus frischen Kräutern,  
**feinen Bischof,**  
Leipziger Punsch- und Strog-Syrup aus Arac und Rum,  
Düsseldorfer Punsch-Syrup von Joseph Esner,  
Maraschino di Zara und di Trieste,  
echte Martinique und diverse andere Liqueure,  
Extrait d'Absynthe, Baseler Kirschwasser,  
feine Arac, Cognac, Jamaica und westind. Rum,  
Edinburger Ale,  
Londoner Porter,  
empfiehlt **Hr. W. Krause am Markte Nr. 2/386.**

**Trüffelwurst**  
empfang und empfiehlt, fein, die Backobstniederlage Markt Nr. 6.  
**Moritz Rosenkranz.**

Neue Sendungen von  
**echtem deutschen Schweizerkäse,**  
 in Laiben von  $\frac{3}{8}$  Centnern à 14 $\frac{1}{2}$  Thlr., im Einzelnen à 5 Ngr.  
 pro Pfund empfing wieder und empfiehlt bestens  
**J. F. Bollroth,** Strümpf'sche Straße (Fürstenhaus) Nr. 15.

**Stralsunder Brathäringe**  
 sind angekommen, 80 Stück für 2 Thaler, so wie große **Lüne-  
 burger Bricken** in ganzen und halben Schockfäcken, ge-  
 räucherter und mariniertes **Lachs,** neuer **Gelée-Ral, Brat-  
 Ral,**cht franz. **Brünellen, Sardines à l'huile,**  
**echte Limburger Käse, spanische Trauben-No-  
 stinen, Mandeln à la Princesse** empfiehlt und  
 verkauft **Gottlieb Kühne,** Petersstraße Nr. 43/34.

#### Bekanntmachung.

Eine Quantität ganz schöne Pötkinge, das Stück zu 2, 4  
 und die größten 6 Pf., das Duzend 5 Ngr., empfehlen und  
 verkaufen auf dem Markte an der alten Waage

**Reinhold und Agner.**

Die feinste Trüffelwurst erhält jeden Montag frisch und em-  
 pfiehlt

**Dorothee Weise.**

Frisch gefottene Preißelsbeeren à Pfd. 18 Pf., jeden Mittag  
 warmen Schinken und frische Sülze empfiehlt

**Dor. Weise.**

Frisch angekommen sind schönste Frankfurt a/M. Bratwürste,  
 Apfelsinen, so wie echter Parmesan-Käse und verkauft billigt

**J. J. Aft,** Reichsstraße im Keller.

#### Feinste Halle'sche Stärke

verkaufen von heute an zu den billigsten Preisen, desgl. auch  
 ordin. für Buchbinder und guten Leim

Witwe **J. C. Jahn & Co.** im Schuhmachergäßchen.

**Echte Herrnhuter Talgseife,** schwarze ame-  
 rikanische Seife und gute Lichter, mit Wachsdochten, Lampen-  
 dochte, feine Halle'sche Stärke, Eschel und Neublau, empfiehlt

**L. Beutler,** Nicolaisstraße, Amtmannshof.

**Hobelbankgesuch.** Eine mittelgroße, noch gute Hobel-  
 bank wird zu kaufen gesucht. Anzeigen sind abzugeben bei dem  
 Hausmann **Kausch** in der großen Feuerkugel.

Auf eine gute, dreifache Sicherheit gewährende, in unmittel-  
 barer Nähe von Leipzig befindliche Hypothek werden 2000 Thlr.  
 zu erborgen gesucht durch **Adv. v. Mücke,** Ritterstraße 36.

**Gesucht** werden sofort 1500 Thlr. zur ersten und alleinigen  
 Hypothek gegen Cession auf ein in Leipzigs Nähe gelegenes Haus-  
 grundstück im Werthe von 5000 Thlr. Näheres bei  
 Ger.-Dir. **Adv. G. Noack,** Brühl Nr. 3, 2 Tr.

#### Reiseposten.

Gesucht wird ein gewandter junger Kaufmann, welcher  
 sofort Reisen für eine solide Branche antreten und bei  
 seinem Eintritt eine Capitaleinlage von ca. 1500 Thalern  
 gegen 5% Verzinsung und Sicherstellung leisten kann.  
 Ausser gutem Gehalt und freier Station wird demselben  
 noch eine Tantieme bei seinen Verkäufen gewährt. Auf  
 mündliche oder schriftliche Anfragen das Nähere in der  
 damit beauftragten mercantilischen Versorgungsanstalt von  
**G. Florey.**

#### Gesuch.

Ein junger Mann, der bereits in juristischen Arbeiten geübt  
 ist, die Approbation seiner Specimina erlangt hat und gute  
 Zeugnisse über seine Befähigung und sein Verhalten aufzuwei-  
 sen vermag, kann gegen ein entsprechendes **Honorar** sofort  
 auf meiner Expedition als **Actuar** eintreten.

Leipzig, den 30. März 1846. **Adv. C. S. Simon.**

**Gesucht** wird unter annehmbaren Bedingungen ein Leher-  
 ling beim **Wachsenmachermeister Lips,** Tauchaer Straße 19.

#### Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Tabakgeschäft wird ein junger Mann, welcher  
 die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, jetzt oder zu Ostern als Lehr-  
 ling gesucht. Adressen beliebe man Katharinenstraße Nr. 11 im  
 Gewölbe niederzulegen.

**Gesucht** werden einige Bursche, welche im Coloriren geübt  
 sind: **Schrötergäßchen** Nr. 5.

**Gesucht** wird ein Bursche zur Aufsicht bei einem  
 Kranken. Zu erfragen bei **M. Krabl,** Ritterstraße, und  
 kann sogleich antreten.

**Gesucht** wird eine freundliche Person, die sich in der Haus-  
 haltung durch **Nähen, Platten** und die **Abwartung**  
 eines halbjährigen Kindes **redlich** bethätigt. Näheres wird  
 mitgetheilt in Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11, neben Herrn  
**Pönicke.**

**Gesucht** wird ein **Mädchen, das Fertigkeit**  
**besitzt, Servietten zu verfertigen.** Zu er-  
 fragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird zum 1. April ein erwachsenes solides Mäd-  
 chen zur Wartung eines Kindes, welche auch im Nähen erfah-  
 ren sein muß, im Gasthose zu Lindenau.

**Gesucht** wird ein Mädchen für Kinder und häusliche  
 Arbeit: **Petersstraße** Nr. 31/58, 1 Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienstmädchen, das mit  
 Kindern gut umzugehen weiß. Zu erfragen in der Petersstraße  
 Nr. 1 in der Mützenbude.

**Gesucht** wird zum 1. April ein erfahrene Köchin  
 mit guten Attesten bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen zu häuslicher  
 Arbeit und Wartung eines Kindes: **Johannsgasse** 6—8 parterre.

**Eine gesunde Amme, welche bereits einige**  
**Zeit gestillt hat, wird gesucht.** Näheres **Zeiser**  
**Straße** Nr. 6, 2. Etage.

Ein Dienstmädchen wird gesucht: **Hospitalstraße** Nr. 1 im  
 Hofe eine Treppe.

**Gesucht** wird zum 1. April ein Dienstmädchen: **Peters-  
 straße,** 3 Rosen, 4. Etage.

A. B. Empfehlenswerthe Handlungsgehilfen wünschen bevor-  
 zugte Ostern, sei es auch nur für hiesige Messe, Anstellungen  
 zu finden und bitten ihrer bei dem Agent **C. E. Blatzpiel**  
 hier niedergelagten Adressen sich gefälligst zu bedienen.

**Gesuch.** Eine in dem Bierzigen stehende Dame, welche in  
 adeligen Häusern und auf herrschaftlichen Gütern einzig und  
 alle in Jahre lang die Wirthschaft dirigitte und welche vorzügliche  
 Kenntnisse in der höhern, so wie in der bürgerlichen Kochkunst  
 und in der groben und feinen Bäckerei, viele Accuratess in Be-  
 handlung der Wäsche und besondere Gewandtheit im Serviren  
 und Anordnen der Tafel besitzt, überhaupt in Allem ungemaine  
 Thätigkeit, Ordnungsliebe und scharfen Ueberblick zeigt, wie dieses  
 ihre Zeugnisse darthun, sucht jetzt in Leipzig oder dessen Um-  
 gebung bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame, deren Pflege  
 sie mit Liebe und Pflichttreue übernehmen würde, ein Engage-  
 ment; auch würde sie nicht abgeneigt sein, in einem bürger-  
 lichen Hause eine Stellung anzunehmen. Gültige Anfragen unter  
 Adresse **C. M. Z. poste restante** Leipzig franco werden  
 sogleich beantwortet.

**Zu miethen gesucht** wird ein Logis von sechs Zim-  
 mern und zwei Kammern nebst Zubehör, wo möglich in keiner  
 Straße gelegen, mit d. r. Hauptfronte nach der Mittagsseite und mit  
 Gartenbenutzung, **Michaels** zu beziehen. Adressen mit Angabe  
 des Miethpreises bittet man unter der Chiffre **X. St. H.** in der  
 Expedition des Tagesblattes abzugeben.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, das in seinen weiblichen Arbeiten, so wie im Rechnen und Schreiben sehr erfahren ist, sucht ein baldiges Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen; auch würde sie mit Liebe die Aufsicht über ein Kind übernehmen. Näheres bei **F. Robbins** im Amtmannshof.

**Logisgesuch.** Eine pünctlich zahlende, allein stehende schon verjahrte Dame sucht in der innern Vorstadt ein zu Johannis d. J. zu beziehendes Logis im Preise von 60—80 Thlr. Bezügliche Offerten werden von Madame **Luckart** in der Schuhmacherbude an der Börse angenommen.

Gesucht wird noch zu Ostern ein Familienlogis in den Vorstädten im Preise von 60—80 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Kupfergäßchen bei Herrn **Ulrich** im Dresdner Hofe.

### **Pachtgesuch.**

Ein zur Verreibung einer Bäckerei bereits eingerichteter oder doch zu deren Einrichtung geeignetes Local in passender Lage der Stadt wird zu erpachten gesucht durch  
**Adv. Seymann**, Nicolaistraße Nr. 11.

Gesucht wird in der Nähe der Tauchaer Straße von einem ledigen Herrn eine meublirte Stube. Adressen G. K. bezeichnet bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu miethen gesucht wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis in der innern Vorstadt im Preise von 30 bis 40 Thlr., Johannis zu beziehen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter A. B. Nr. 4. abzugeben.

Gesucht wird von einem ledigen jungen Manne eine Stube in der Post-, Quer- oder Schützenstraße. Offerten unter J. H. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Vermiethung.** In der Johannisgasse ist von Johannis an eine hübsche Wohnung, vorn heraus, bestehend in 2 Stuben, Küche und Kammern, zu vermieten. Näheres: **Amtmannshof**: Schröters Essigniederlage.

Ein schöner Garten in der innern Vorstadt mit verschiedenartigen Blumen und Pflanzen, vielen tragbaren Obstbäumen und einem schönen Lusthaus ist billig zu vermieten.  
**G. Kühne**, Querstraße Nr. 17.

Ein für eine Buchhandlung oder einen Buchbinder geeignetes Parterrelocal ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 1299 der Poststraße.

Zu vermieten ist ein in der Vorstadt befindliches Logis, aus fünf Zimmern und Zubehör bestehend, durch  
**Advocat Ehrlich**, gr. Fleischergasse Nr. 1.

**Vermiethung.** Ein zu einer Sommerwohnung passender Salon nebst Küche in Gerhards Garten. Näheres beim Eigenthümer.

### **Zu vermieten**

und entweder sofort oder zu Ostern zu beziehen ist ein mittleres Familienlogis mit Zubehör und man erfährt das Nähere hierüber Böttchergäßchen Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten ist vom 1. April an einen Herrn von der Handlung oder Expedition ein gut meublirtes Zimmer, auf Verlangen mit Schlafcabinet: lange Straße Nr. 20, parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube und kann sogleich bezogen werden: hohe Straße Nr. 13, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. April eine schöne helle freundliche Stube vorn heraus mit Schlafzimmer; Reichstraße Nr. 13, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen in einer Stube für Herren: Tauchaer Straße Nr. 4, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Schlafzimmer, 1 Treppe vorn heraus an ledige Herren: große Fleischergasse Nr. 22.

Offen sind zwei Schlafstellen: Buzstraße Nr. 11 im Hofe 2. Treppe, 1 Treppe hoch bei **Serbe**.

Ein sehr geräumiger Tabakboden ist zu diese Ostern zu vermieten in Stiegligens Hof. Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine große freundliche Stube, Aussicht nach dem Theaterplatz, nebst Schlafstube und sofort zu beziehen: Tuchhalle, Treppe A. drei Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit Schreibstube im Thomaskäßchen Nr. 11, nahe dem Markt, durch  
**Adv. Prasse jun.**

Zu vermieten ist ein fast neues tafelförmiges Pianoforte (Zimler): Magazingasse Nr. 25, 2. Etage.

Offen ist für zwei Herren eine Stube als Schlafstelle: kleine Windmühlengasse Nr. 6.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Bett, vom 1. April oder Ostern an zu beziehen. Zu erfragen grüne Tanne, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist auf der Gerbergasse Nr. 38 noch diese Ostern oder Johannis in der 3. Etage ein Logis von zwei Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör.

Zu vermieten ist sogleich eine Stube: Inselfstraße Nr. 13a, parterre links.

Zu vermieten sind Familienlogis, sämmtlich neu gemalt, mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör, auch einem Speisesaal und Balkon in Nr. 2 an der Pleiße durch den Eigenthümer in Nr. 4 am Obstmarkt 1 Treppe hoch.

In der Nähe der beiden Bahnhöfe ist eine 1. Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör mit der Aussicht auf die Promenade für 90 Thlr., so wie am Neukirchhof eine dritte Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit der Aussicht auf die Promenade von Ostern ab für 120 Thlr. zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir für Leipzig von  
**L. W. Fischer**, am Fleischerplatze Nr. 1.

## **Heute Stunde. Reichsring.**

### **Stablflements-Anzeige.**

Allen meinen werthen Freunden und Bekannten, so wie dem geehrten Publicum überhaupt, zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich vom 31sten März d. J. die Schenkwirtschaft im blauen Hocht in der Nicolaistraße alhier pachtweise übernommen habe. Mit dieser Anzeige verbinde ich zugleich die freundliche Bitte, mich auch in diesem Locale recht zahlreich zu beehren, und versichere, daß mein eifrigstes Bestreben nur darauf gerichtet sein wird meine werthen Gäste stets pünctlich und gut zu bedienen. Leipzig, am 30. März 1846.  
**Carl Heinze.**

### **Volkmarisdorf.**

Heute declamatorische Abendunterhaltung im Locale des Herrn **Tille**, gegeben von der Familie **Thieme**.  
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

### **Morgen Mittwoch Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet **Brose** im Wintergarten.

Heute Abend lade ich meine werthen Gäste ganz ergebenst zu Schweinsknocheln, Meerrettig und Sauerkraut ein.  
**F. A. Hesse**, Klostersgasse.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein  
**Chr. Kresschmar**, gr. Windmühlengasse Nr. 2.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**G. Pöhler** in der Klostersgasse.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen bei  
**J. F. Lehmann** im Heilbrunnen.

**Dresdner Feldschlößchenbier, Zerbster Bitterbier und Bernesgrüner Weißbier** empfiehlt die Restauration von **C. Dürr**, Burgstraße.

**Verloren** wurde am Sonnabend Nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr von einer Bude auf dem Markte bis in Herrn Kerkert's Haus ein Leipziger Bankschein von 20 Thlr., auf der Rückseite stand Fol. 169. Der ehrliche Finder erhält fünf Thaler Belohnung. Abzugeben Hainstraße, Ledert Hof Nr. 25 beim Hausmann.

Ein kleines Notizbuch in grünem Umschlag ist am Sonnabend gegen Abend verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen Belohnung im Café chinois bei Herrn **Christoph** abzugeben.

Ein blaues elastisches Strumpfband mit silbernem Schloß ist von der Katharinenstraße aus bis auf die Gerbergasse verloren gegangen, und es wird gebeten, solches bei Hrn. **G. S. Heun**, Halle'sche Straße Nr. 12, gegen eine Belohnung von 15 Ngr. abzugeben.

**Verloren** wurde gestern ohngefähr vor dem Petersthore ein Secretairschlüssel. Gegen Belohnung abzugeben Burgstr. 27, 4. Et.

Der junge Herr, welcher vor mehreren Wochen einen Koffer für 1 Thlr. 16 Gr. auf hiesigem Trödelmarkte kaufte, wird aufgefordert, den inliegenden Lederkoffer zurückzuschicken, da sein Name bekannt ist; wo nicht, wird man ihn öffentlich nennen.

Daß die in Nr. 84 dieses Blattes angezeigte Verlobung unserer einzigen Tochter **Wilhelmine** nicht von uns ausgeht, zeigen wir hiermit an, und erklären jenen uns wohlbekannten Verfasser für einen nichtswürdigen Verläumder, und er besser gethan hätte, das Geld für dergleichen Annoncen zu sparen, um seine Schulden bezahlen zu können.

**Carl Schneider**, Mechaniker in Dölitz, nebst Frau.

Peter **R...** wie bekam Dir das Regenschirm-Sturzbad am vorigen Sonntag? Schone Dich doch mehr für Deine Freunde!

Herrn **C. Schulze** gratulieren zu seinem 23. Wiegenfeste von Herzen seine Freundinnen **J. K. A. K. Ch.**

Die wohlbekannte junge Dame, die vergangenen Freitag Abend nach 6 Uhr bei meiner Wohnung vorüber ging, wird freundlichst gebeten, diesen Weg nochmals einzuschlagen. Im günstigen Fall bitte, mir Tag und Stunde anzugeben; dies soll mir eine Zusagung sein, Ihnen folgen zu dürfen. 17. 19.

Dem Freunde, der uns am Sonnabend Abend durch den vortrefflichen Gesang, der in der Wahl, so wie in der Ausführung uns innigst erfreut hat, sagt ihren aufrichtigsten und herzlichsten Dank die Familie **M-r.**

Dem Fräulein **Amalia D.....** gratuliert zu ihrem Geburtstage von ganzem Herzen .....Th...

Dem Herrn Dr. **Julius Clarus** sagen wir für die schnelle Wiedergenesung unserer geliebten Mutter vom **Nervenfieber** unsern herzlichsten Dank. Leipzig, den 30. März 1846. Die Familie **Schauer.**

Vor unserer Abreise nach Paris sagen wir allen unseren Freunden und Freundinnen Leipzigs ein herzliches Lebewohl. Leipzig, den 31. März. **W. Kessler. F. Ehrhardt.**

Den kunstfertigen Damen und Herren, welche durch ihre ausdauernde Mitwirkung im Gesange den Kunstgenuß des Publicums in den Gewandhaus-Concerten dieses Winters so sehr gefördert haben, sagen wir unsern aufrichtigsten Dank. Leipzig, den 30. März 1846. **Die Concert-Direction.**

**Heute XIV. letzte Winterversammlung: Petersstraße 22.**

Morgen Mittwoch den 1. April 1846: **Letzte Landtagsverhandlung.**

**Erziehungs-Verein** Mittwoch Abend halb 8 Uhr im Schützenhause.

Heute Vormittag 9 Uhr wurde meine liebe Frau, **Amalie** geborene **Sirch**, von einem Mädchen schnell und glücklich entbunden.

**Pöfzig**, am 29. März 1846. **Karl Albert Peter.**

## Leipziger Lehrerverein Mittwoch den 1. April.

### Einpassirte Fremde.

Albrecht, Kapellmstr. v. Petersburg, hohe Str. 23.  
 v. Apel, Baron, v. Borna, Münchner Hof.  
 Borghardt, D., v. Breslau, Hotel de Baviere.  
 Bayer, Frau, v. Prag, Stadt Gotha.  
 Bevan, Part. v. London, und  
 Braune, Gutbes. v. Limbach, Hotel de Bav.  
 Böhme, Kfm. v. Wehrsdorf, St. Breslau.  
 Bauer, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.  
 v. Brüll, Hauptm., v. Wien, Stadt Berlin.  
 Bohl, Part. v. Eisenach, Hotel de Russie.  
 v. Császár, Appell.-Rath, v. Pesth, St. Berlin.  
 Duderstadt, Part. v. Magdeburg, Hotel de Bav.  
 Eisenhut, Landger.-Rath, v. Heitstadt, Münchner Hof.  
 Ehrenbrecht, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.  
 Frank, Lehrer v. Halle, Palmbaum.  
 v. Funck, Baron, v. Potsdam, und  
 Fischer, Part. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Fleurtrier, Rent. v. Lausanne, Hotel de Pol.  
 Fägner, Kfm. v. Schmölln, deutsches Haus.  
 Gade, Kfm. v. Marcuill, Hotel de Baviere.  
 Gen, Hofratherrgisseur, v. Hannover, Stadt Gotha.  
 v. Gadlenz, Frau, v. Dresden, und  
 Gottschiff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Gräbner, Frau, v. Gisleben, Magazingasse 12.  
 Glos, Pulvermüller v. Harzgerode, St. Bresl.  
 Hirschfeld, Schausp. v. Berlin, Brühl 75.  
 Hoffmann, Maschinenb. v. Waldenburg, Stadt Breslau.  
 Hirschleben, Amtm. v. Kötern, Palmbaum.  
 Harnisch, Kfm. v. Breslau, Hotel de Saxe.  
 Peeder, Kfm. v. Barel, großer Blumenberg.

v. d. Hellen, Dekon. v. Schulenburg, Münchner Hof.  
 Hildebrandt, Amtm. v. Gruna, und  
 Hundt, Gerber, v. Eisenburg, St. Dresden.  
 v. Hohenthal, Graf, Rgutsbes., von Döberitz, Hotel de Baviere.  
 Ihle, Kfm. v. Baugen, Stadt Rom.  
 Koch, Amtm. v. Roitzsch und  
 Klusmann, Insp. v. Berlin, Palmbaum.  
 Koch, Kfm. v. Worms, Stadt Breslau.  
 Kriebitz, Amtm. v. Berlin, Stadt Mailand.  
 Kern, Beamter, v. Da mstadt, Hotel de Pol.  
 Kretschmar, Registrator v. Aschersleben, Reudniger Straße 2  
 Lange, Kfm. v. Zwickau, Stadt Berlin.  
 Lutteroth, Rgutsbes. v. Mählhausen, und  
 Liebe, Frau, v. Staffurth, Hotel de Pologne.  
 Leonard, Künstler v. Lüttrich, Hotel de Pologne.  
 Leonard, Part. v. Lüttrich, Stadt Rom.  
 Lietknecht, Cand. v. Gießen, St. Breslau.  
 Meyner, Dek. v. Windischleuben, deut. Haus.  
 Müller, Banq. v. Altenburg, Rhein. Hof.  
 Rämpel Consul, v. Hamburg, und  
 v. Michaelis, Part. v. Berlin, S. de Bav.  
 Marquard, Kfm. v. Berlin, Hotel garni.  
 Maus, Cand., v. Marburg, Stadt Breslau.  
 v. Merklin, Part. v. Jena, Hotel de Pologne.  
 Merker, Amtm. v. Strebigau, Münchner Hof.  
 Dannen, Kfm. v. Hamburg, Elephant.  
 v. d. Planitz, Major u. Rgutsbes., v. Kuerbach, Hotel de Baviere.  
 Peterjohn, Kfm. v. Chemnitz, und  
 v. Polenz, Rittmstr., v. Borna, Rhein. Hof.

Pollack, Kfm. v. Prag, Stadt Hamburg.  
 Richter, Part. v. Dresden, Stadt Dresden.  
 Reif, Kfm. v. Mannheim, Hotel de Russie.  
 Reichenbach, D., v. Dresden, grüner Baum.  
 Spalding, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Steinhäuser, Ger.-Dir., D., v. Plauen, Stadt Hamburg.  
 Schöller und  
 Selb, Fabr. v. Brünn, großer Blumenberg.  
 Schumann, Appell.-Rath, v. Dresden, und  
 Signé, Fräul., v. Neuschatel, Stadt Rom.  
 Stieff, Kfm. v. Potsdam, Rheinischer Hof.  
 Schulze, Kfm. v. Chemnitz, Kranich.  
 Schreck, Kfm. v. Saalburg, deutsches Haus.  
 Schlätz und  
 Scherz, Kff. v. Eilenburg, Stadt Dresden.  
 Schulze, Frau, v. Berlin, und  
 Schulze, Frau, v. Rauscho, Grimm. St. 21.  
 Schondorf, Kfm. v. New-York, S. de Bav.  
 Salenger, Kfm. v. Halle, Nicolaisstraße 20.  
 Subode, Reg.-Referend., und  
 v. Schöning, Frau, v. Berlin, Rhein. Hof.  
 Torff, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.  
 Tillmanns, Kfm. v. Eiberfeld, St. Gotha.  
 Tolle, Bank-Buchh. v. Magdeburg, St. Rom.  
 Vogt, Leutn., v. Merseburg, Hotel de Pol.  
 Weising, Kfm. v. Erfurt, und  
 Wolfram, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.  
 Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni.  
 Windisch, Frau, v. Dresden, Stadt Mailand.  
 Worms, Frau, v. Hamburg, und  
 v. Wildt, Oberst, v. Dresden, S. de Baviere.  
 v. Weisenborn, Kammerh., v. Gera, Rh. Hof.

Druck und Verlag von **C. Polz.**